



Serviceheft

Pelletheizkessel BPH



Inhaltsverzeichnis

Hinweis	02
Heizungsdaten.....	03
Allgemeine Hinweise	04 - 05
Sicherheitshinweise	06 - 07
Rücklaufanhebung	07
Wartungsübersicht	08
Jährliche Wartung.....	08
Wartung alle 3 Jahre	08
Wartungsnachweise	09 - 18
Notizen	19

Hinweis

Die verpflichtende Wartung der Anlage ist mindestens einmal jährlich, spätestens jedoch nach Erreichen von 1500 Betriebsstunden (bei einem Leistungsbereich von 80 - 100 %) vom autorisierten Fachpersonal durchführen zu lassen.

Wird KEIN Service durchgeführt, erlischt die Gewährleistung!

Die Gewährleistungszeit beträgt 2 Jahre, ausgenommen sind Verschleißteile.

Bitte ausfüllen:

Typ:

Seriennummer:

Inbetriebnahmedatum:

Ausführende Firma:

Name der ausführenden Person:

Rauchrohr isoliert: JA NEIN

Bitte beachten Sie: Bereich Lambdasonde bzw. Lambdasonde selbst darf nicht isoliert werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung auf dieses Bauteil. Folgeschäden aufgrund einer isolierten Lambdasonde werden verrechnet!

Rauchrohr ansteigend: JA NEINRücklaufanhebung: JA NEINKaminzugregler vorhanden: JA NEINFrischluftzufuhr vorhanden: JA NEIN

Kamindurchmesser Ø:

Austragungstyp:

Länge Saugschlauch:

Länge Rückluftschlauch:

Boiler:

Puffer:

Anzahl der Heizkreise:

Solar:

Allgemeine Hinweise

Bitte halten Sie bei Anforderung des Kundendienstes die Seriennummer als auch die genaue Type der Anlage bereit. Diese Angaben finden Sie am Typenschild, welches sich am Tagesbehälter der Anlage befindet.



- Die Anlage muss aufgrund von Reinigungsarbeiten (Wärmetauscher- und Rostreinigung) mindestens einmal pro Tag über das Zeitprogramm abgestellt werden. Je nach vorhandener Restmenge der Pellets im Vorratsbehälter, dessen Größe und der Anlagenleistung, kann der Vorgang (Ausbrennen / Befüllen / Zünden) bis zum Erreichen der Nennlast (100% Leistung) bis zu 1,5 Stunden in Anspruch nehmen. In dieser Zeit wird der Puffer nicht beladen.
- Die Montage, Installation und Inbetriebnahme (Einstellung) unserer Pelletsheizanlage darf nur von einem geschulten Fachbetrieb vorgenommen werden.
- Empfehlung für lange Brennerlaufzeiten, zur Reduzierung der Start-Stop-Emission und zur Reduzierung des Wartungsaufwandes: Heizkessel mit Pufferspeicher, Thermosiphon-Pufferspeicher oder Kombispeicher ausstatten. Wenn die Heizlast weniger als 50% der Nennleistung des Heizkessels beträgt, muss der Heizkessel mit einem Pufferspeicher, Thermosiphon-Pufferspeicher oder einem Kombispeicher ausgestattet werden. In der Praxis haben sich Puffergrößen zwischen 40 und 75 Liter/ kW als sinnvoll erwiesen. Beachten Sie die landesspezifischen Anforderungen für Pufferspeicher.
- Verwenden Sie ausschließlich die von uns vorgeschriebenen Brennstoffe: Holzpellets nach EN 14961-2, Klasse A1+ A2 (Ø 6 mm). Nur so kann ein emissionsarmer, wirtschaftlicher und störungsfreier Betrieb Ihrer Pelletsheizanlage gewährleistet werden. Ein Nichtbeachten führt zu Gewährleistungsverlust.
- Führen Sie in regelmäßigen Abständen die von uns in der Anleitung empfohlenen Wartungs- und Reinigungsarbeiten an Ihrer Pelletsheizanlage durch. Damit gewährleisten Sie nicht nur die Funktionsicherheit der Anlage und deren Sicherheitseinrichtungen, sondern auch den effizienten und emissionsarmen Betrieb der Anlage. Die beste Betreuung Ihrer Pelletsheizanlage erreichen Sie mit dem Abschluss eines Wartungsvertrages. Die angegebenen Reinigungs- und Wartungsintervalle sind unbedingt einzuhalten. Bitte beachten Sie, dass für Schäden, welche durch Nichteinhaltung der Wartungsvorschriften entstehen, kein Gewährleistungsanspruch besteht.
- Ihr Heizkessel ist innerhalb eines Leistungsbereiches von 30% bis 100% der Nennleistung regelbar. Die Geräte sollten möglichst im mittleren und oberen Leistungsbereich (angepasst auf den jeweiligen Wärmebedarf) betrieben werden, um unnötige Emissionen im Kleinlastbetrieb zu vermeiden. Ideal ist die Kombination mit einem modulierenden Raum- oder Heizungsregler um unnötiges Takten zu vermeiden und möglichst lange Laufzeiten zu gewährleisten.

- Werden technische Änderungen selbst vorgenommen, übernehmen wir für Schäden, die hierdurch entstehen, keine Gewährleistung.
- Jeder Eingriff von nicht durch uns autorisierte Personen, sowie die Nichtbeachtung dieser allgemeinen Hinweise und der unten beschriebenen Sicherheitshinweise, bedeuten das sofortige Erlöschen des Gewährleistungsanspruches.
- Schadhafte Bauteile und Gerätekomponenten dürfen nur durch Original-Ersatzteile ersetzt werden.
- Es wird dringend empfohlen, diese Anleitung stets griffbereit im Heizraum aufzubewahren.
- Die in der vorliegenden Anleitung beschriebene Pelletsheizanlage ist nach EN303-5 geprüft.
- Für den Legionellenschutz sind die allgemein gültigen Regeln der Heiztechnik zu beachten.
- Die verpflichtende Wartung der Anlage ist mindestens einmal jährlich, spätestens jedoch nach Erreichen von 1500 Betriebsstunden (bei einem Leistungsbereich von 80 - 100 %) vom autorisierten Fachpersonal durchführen zu lassen. Wird KEIN Service durchgeführt, erlischt die Gewährleistung. Die Gewährleistung beträgt 2 Jahre, ausgenommen sind Verschleißteile.
- Im Zuge von Wartungsarbeiten an der Pelletsheizanlage werden, falls erforderlich, sämtliche Verschleißteile gegen Berechnung ausgetauscht. Um Servicearbeiten durchführen zu können, muss die Anlage „kalt“ sein. Sollte die Anlage nicht rechtzeitig ausgeschaltet worden sein und somit bei Eintreffen des Servicetechnikers noch „heiß“ sein, wird die daraus resultierende Stand- bzw. Wartezeit ebenfalls in Rechnung gestellt.
- Fremdkörper im Brennstoff können zu Beschädigungen der Anlage führen.
- Die Anforderungen laut EN 14961-2 sind einzuhalten.
- Objekte mit hoher Sicherheit in Bezug auf Wärmeversorgung (Hotellerie, Prozesswärme,...) sind als Doppelkessel Anlagen auszuführen. Bei Nichtbeachtung lehnen wir sämtliche Forderungen aufgrund von Folgeschäden durch mangelnde Wärmeversorgung ab. Bei einem Biomasseheizsystem bedarf es anlagenbedingt einer entsprechenden Betreuung (durch den Hausmeister, Portier,...), damit die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden!

Datenblatt zu Holzpellets gem. EN 14961-2, Klasse A1+ A2 (Ø 6mm)		
Parameter (Einheit)	ENplus-A1	ENplus-A2
Länge (mm)	3,15 bis 40 ¹	3,15 bis 40 ¹
Feinanteil (% , Masse)	≤ 1 ²	≤ 1 ²
Aschegehalt (% , Masse)	≤ 0,7 ³	≤ 1,0 ³
Ascheerweichungstemp. (°C)	≥ 1.200	≥ 1.100

1) Maximal 5% der Pellets dürfen länger als 40 mm sein, max. Länge 45 mm.

2) Partikel < 3,15 mm, Feinanteil an der letzten Ladestelle.

3) Im Wasserfreien Zustand (wf)

Elektroanschluss: 230 V, 50 Hz; Absicherung 16 A, Auslöseverhalten träge. Schutzmaßnahme Nullung mit Fi-Schutzschalter (Spannungsgrenzen lt. EN-50160).

ACHTUNG: Die ISO Norm 60364 ist zu beachten!

Betriebsgrenzen: Max. Umgebungstemperatur 0-45°C; max. Feuchtigkeit 0-95 %

Es dürfen nur Original Wolf Ersatzteile verwendet werden!

Die Firma Wolf gewährt einen Kundendienst und die Lieferung von Ersatzteilen von mindestens 10 Jahren ab Kaufdatum der Anlage!

Sicherheitshinweise

- **Die Sicherheitshinweise sind vor Betrieb der Anlage unbedingt zu lesen!**
 - **Das Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann zu Körperverletzungen, zu lebensgefährlichen Situationen oder zur Beschädigung der Anlage führen!**
 - **Es muss ein Heizungsnotschalter (Allpolig und allseitig abschaltbar) vor dem Heizraum gesetzt sein!**
 - **Vor Durchführung der Wartungs- und / oder Servicearbeiten diesen abschalten!**
-
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen falschen Anschluss des Vor- und Rücklaufs entstehen – Anschlüsse nicht vertauschen. Anschlüsse lösbar und verspannungsfrei herstellen. Bei der Rohrführung auf Entlüftbarkeit des Kesselblocks achten. Für Reparaturfälle die Anlage an geeigneter Stelle mit Absperreinrichtungen (z.B. Kugelhahn etc.) ausrüsten.
 - Vor dem Anschluss des Heizkessels an das Heizungsnetz: Leitungen spülen und von Rückständen befreien.
 - Vorsicht: Verletzungsgefahr durch Abblasen des Sicherheitsventils! Ausblaswasser in Entwässerungsstelle leiten.
 - Vor der Inbetriebnahme den Heizkessel auf Dichtheit prüfen. Den Heizkessel mit dem Druck abdrücken, der dem Ansprechdruck des Sicherheitsventils entspricht. Großer Druck schädigt die Druck-, Regel- und Sicherheitseinrichtungen. Dichtheitsprüfung entsprechend den örtlichen Vorschriften durchführen.
 - Befüllen Sie den Heizkessel nur in kaltem Zustand. Die Befülltemperatur darf maximal 40°C betragen.
 - Die Pelletsheizanlage darf nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden. Störungen und Schäden welche die Sicherheit beeinträchtigen oder beeinträchtigen können, müssen umgehend durch Fachpersonal behoben werden.
 - An der Anlage befinden sich drehende Teile, welche mit relativ hohem Drehmoment angetrieben werden (Quetschgefahr).
 - Unter der Verkleidung und in den Anschlusskästen befinden sich spannungsführende Teile. Entfernen Sie daher nie Verkleidungsteile oder öffnen Sie niemals Anschlusskästen!
 - Öffnen Sie niemals im laufenden Betrieb die Revisionsöffnungen des Heizkessels, es kann heißes Rauchgas und Asche austreten.
 - Vor Durchführung von Wartungsarbeiten ist die Anlage abzuschalten. Schalten Sie die Anlage mittels EIN/AUS-Taste aus. Warten Sie bis die Anlage abgekühlt ist (siehe Kesseltemperatur am Display). Schalten Sie die Anlage dann am Heizungsnotschalter aus. Sichern Sie diesen gegen unbeabsichtigtes Einschalten der Anlage.
 - Die Anlage ist vor Kehren des Rauchrohrs, bzw. Kamins durch den Kaminfeger mit der EIN/AUS- Taste abzuschalten und der Ausbrennvorgang ist abzuwarten (ca. 20 Minuten). Verpuffungsgefahr durch Rauchgasrückstau.
 - Schütten Sie niemals brennbare Flüssigkeit in den Brennraum.
 - Führen Sie niemals selbsttätig Reparaturarbeiten an unseren Anlagen durch, sondern wenden Sie sich an unser Fachpersonal.
 - Ein Hinweisschild „Rauchen und Hantieren mit offenem Licht und Feuer verboten“ muss angebracht werden (Gefahr beim Nachfüllen des Pellets-vorratsbehälters).
 - Im Heizraum muss ein geprüfter Feuerlöscher angebracht sein.
 - Für ausreichend Frischluftzufuhr muss gesorgt sein.
 - Sichern Sie den Heizraum gegen unbefugtes Betreten, im Speziellen von Kindern.
 - Einmal monatlich sind die Kesseltüren und die wasserseitigen Anschlüsse auf Dichtheit und Beschädigungen zu prüfen.

- Einmal jährlich ist der Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) zu überprüfen (sollte im Zuge von Wartung oder Service durchgeführt werden).
- Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen dürfen nicht entfernt, überbrückt oder in anderer Weise außer Funktion gesetzt werden.
- Verwenden Sie bei den Reinigungsarbeiten, sowie bei der Aschenentsorgung eine Staubmaske, um gesundheitliche Beeinträchtigungen sowie Schäden zu vermeiden.
- Bei Befüllung des Brennstoffbunkers mittels Pumpwagen ist die Anlage abzuschalten (Wartezeit 20 Minuten).
- Bei Einstellung der Brauchwassertemperatur über 60°C ist für eine entsprechende Kaltwasserbeimischung zu sorgen (Verbrühungsgefahr).
- Die Pelletsheizanlage darf nur in vorschriftsmäßig ausgeführten Heiz- bzw. Aufstellräumen aufgestellt und betrieben werden.
- Es ist oben am Kessel ein geeignetes Entlüftungsventil anzubringen.
- Die Heizanlage ist mit Heizungswasser nach VDI 2035 zu befüllen.
- Jährliche Überprüfung des Heizungswassers gemäß VDI 2035.
- Jährliche Überprüfung der Sicherheitsventile durch einen Fachmann.
- Regelmäßige Überprüfung des Expansionsgefäßes durch einen Fachmann.
- Regelmäßige Kontrolle der Austrageinrichtung, automatischer Holzfeuerungsanlagen, Beschickungseinrichtung.
- Die Brandschutzvorschriften sind bauseits, den jeweils gültigen behördlichen Bestimmungen entsprechend, auszuführen!
- Bitte beachten Sie daß auch bei ausgeschalteter Anlage verschiedene Funktionen in Betrieb sind! (Wie die Frostschutzeinrichtung; Pumpen und Mischer werden periodisch während der Nachtzeiten bewegt um ein Festsetzen der Lagerungen zu verhindern). Um sicher zu gehen, dass absolut kein Strom mehr durch die Anlage fließt, müssen Sie Ihre Anlage vom Netz nehmen!

Rücklaufanhebung

- **Es ist dafür Sorge zu tragen, dass die Rücklauftemperatur auf keinen Fall unter 55°C sinkt. Da dies ohne eine automatische Rücklaufanhebung nicht gewährleistet ist, wird der Einbau einer solchen dringend empfohlen!**
Bei Nichtbeachtung erlischt die Gewährleistung.

Wartungsübersicht

Achtung: Diese Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal oder durch den Wolf Service-
dienst durchgeführt werden.
Bei Eigeninitiative erlischt jede Gewährleistung!

Jährliche Wartung

- Reinigung des Saugzuggebläses und des Rauchrohres
- Überprüfung des Rostreinigungsgestänges
- Luftmassensensoren im Aggregattest überprüfen und reinigen
- Dichtungen von Brennraumbürste und Aschenlade überprüfen
- Funktionsüberprüfung der Wärmetauscherreinigung
- Lambdasonde auf festen Sitz, Luftdichtheit und Kurzschluss prüfen
- Reinigung des Abgasfühlers
- Zündrohr auf Rückstände prüfen
- Brenner Ober- und Unterteil auf Schäden und Dichtheit prüfen
- Abstände der Sensoren (Rostmotor, Abscheider) prüfen
- Wärmetauscherreinigungsantrieb und Roststange schmieren
- Austragungssystem und Förderschläuche prüfen

Wartung alle 3 Jahre

Wartungsumfang von der jährlichen Wartung und folgende zusätzliche Arbeiten:

- Sichtkontrolle und Reinigung des Hebekorbgestänges der Wärmetauscherreinigung:
Dazu den Kesseldeckel demontieren, vorhandene Asche absaugen und Hebekorbgestänge auf Funktion überprüfen. Nach Funktionskontrolle, Kesseldeckel mittels Dichtschnur neu abdichten und wieder montieren.
- Reinigung Sekundärluftbereich im Kesselunterbau:
Brennraumbürste abnehmen. Pelletsabwurfschiene entfernen.
Brenneroberteil ausbauen und Sekundärluftbereich mit Staubsauger reinigen.
Kontrollieren Sie Brenneroberteil und Unterteil auf Abnutzungserscheinungen (Sichtkontrolle). Brenner neu abdichten (Dichtschnur) und wieder montieren.
- Testlauf aller Elektrogeräte
- Kohletausch des Zündgebläses wenn erforderlich
(nach ca. 500 Betriebsstunden)
- Kohletausch Saugturbine wenn erforderlich
(nach ca. 500 Betriebsstunden)

Jährliche Wartung

- Reinigung Saugzuggebläse & Rauchrohr
- Überprüfung Rostreinigung
- Abstände Sensoren (Rostmotor und Abscheider) prüfen
- Luftmassensensoren reinigen und im Aggregattest prüfen
- Dichtungen Brennraum & Aschenlade prüfen
- Wärmetauschermotor prüfen, Exzentrerscheibe auf festen Sitz prüfen und schmieren
- Lambdasonde auf festen Sitz, Luftdichtheit und Kurzschluss prüfen
- Reinigung Abgasfühler
- Brenner Ober- und Unterteil auf Schäden und Dichtheit prüfen
- Rost auf Schäden prüfen und Roststange schmieren
- Zündrohr auf Rückstände prüfen
- Austragsystem und Förderschläuche prüfen
- Wartung im Menü Wartung- Hand bestätigen

Alle 3 Jahre

- Sichtkontrolle & Reinigung Hebekorbgestänge Wärmetauscherreinigung
- Reinigung Sekundärluftbereich Kesselunterbau
- Testlauf aller Elektrogeräte
- Kohletausch Zündgebläse (nach ca. 500h)
- Kohletausch Saugturbine (nach ca. 500h)

Betriebsstunden

100 % 80 - 99 % 60 - 79 % 40 - 59 % 0 - 39 %

Betriebsstunden Gesamt.....

Betriebsstunden Zündfön..... **Betriebsstunden Saugturbine**.....

Tausch Kohlen Ja Nein

Tausch Kohlen Ja Nein

Sonstige Wartungen:

Datum / Stempel / Unterschrift ausführende Firma:

.....

**Nächster
Wartungstermin:**

Jährliche Wartung

- Reinigung Saugzuggebläse & Rauchrohr
- Überprüfung Rostreinigung
- Abstände Sensoren (Rostmotor und Abscheider) prüfen
- Luftmassensensoren reinigen und im Aggregattest prüfen
- Dichtungen Brennraum & Aschenlade prüfen
- Wärmetauschermotor prüfen, Exzentrerscheibe auf festen Sitz prüfen und schmieren
- Lambdasonde auf festen Sitz, Luftdichtheit und Kurzschluss prüfen
- Reinigung Abgasfühler
- Brenner Ober- und Unterteil auf Schäden und Dichtheit prüfen
- Rost auf Schäden prüfen und Roststange schmieren
- Zündrohr auf Rückstände prüfen
- Austragsystem und Förderschläuche prüfen
- Wartung im Menü Wartung- Hand bestätigen

Alle 3 Jahre

- Sichtkontrolle & Reinigung Hebekorbgestänge Wärmetauscherreinigung
- Reinigung Sekundärluftbereich Kesselunterbau
- Testlauf aller Elektrogeräte
- Kohletausch Zündgebläse (nach ca. 500h)
- Kohletausch Saugturbine (nach ca. 500h)

Betriebsstunden

100 % 80 - 99 % 60 - 79 % 40 - 59 % 0 - 39 %

Betriebsstunden Gesamt.....

Betriebsstunden Zündfön..... **Betriebsstunden Saugturbine**.....

Tausch Kohlen Ja Nein

Tausch Kohlen Ja Nein

Sonstige Wartungen:

Datum / Stempel / Unterschrift ausführende Firma:

.....

**Nächster
Wartungstermin:**

Jährliche Wartung

- Reinigung Saugzuggebläse & Rauchrohr
- Überprüfung Rostreinigung
- Abstände Sensoren (Rostmotor und Abscheider) prüfen
- Luftmassensensoren reinigen und im Aggregattest prüfen
- Dichtungen Brennraum & Aschenlade prüfen
- Wärmetauschermotor prüfen, Exzentrerscheibe auf festen Sitz prüfen und schmieren
- Lambdasonde auf festen Sitz, Luftdichtheit und Kurzschluss prüfen
- Reinigung Abgasfühler
- Brenner Ober- und Unterteil auf Schäden und Dichtheit prüfen
- Rost auf Schäden prüfen und Roststange schmieren
- Zündrohr auf Rückstände prüfen
- Austragsystem und Förderschläuche prüfen
- Wartung im Menü Wartung- Hand bestätigen

Alle 3 Jahre

- Sichtkontrolle & Reinigung Hebekorbgestänge Wärmetauscherreinigung
- Reinigung Sekundärluftbereich Kesselunterbau
- Testlauf aller Elektrogeräte
- Kohletausch Zündgebläse (nach ca. 500h)
- Kohletausch Saugturbine (nach ca. 500h)

Betriebsstunden

100 % 80 - 99 % 60 - 79 % 40 - 59 % 0 - 39 %

Betriebsstunden Gesamt.....

Betriebsstunden Zündfön..... **Betriebsstunden Saugturbine**.....

Tausch Kohlen Ja Nein

Tausch Kohlen Ja Nein

Sonstige Wartungen:

Datum / Stempel / Unterschrift ausführende Firma:

.....

**Nächster
Wartungstermin:**

Jährliche Wartung

- Reinigung Saugzuggebläse & Rauchrohr
- Überprüfung Rostreinigung
- Abstände Sensoren (Rostmotor und Abscheider) prüfen
- Luftmassensensoren reinigen und im Aggregattest prüfen
- Dichtungen Brennraum & Aschenlade prüfen
- Wärmetauschermotor prüfen, Exzentrerscheibe auf festen Sitz prüfen und schmieren
- Lambdasonde auf festen Sitz, Luftdichtheit und Kurzschluss prüfen
- Reinigung Abgasfühler
- Brenner Ober- und Unterteil auf Schäden und Dichtheit prüfen
- Rost auf Schäden prüfen und Roststange schmieren
- Zündrohr auf Rückstände prüfen
- Austragsystem und Förderschläuche prüfen
- Wartung im Menü Wartung- Hand bestätigen

Alle 3 Jahre

- Sichtkontrolle & Reinigung Hebekorbgestänge Wärmetauscherreinigung
- Reinigung Sekundärluftbereich Kesselunterbau
- Testlauf aller Elektrogeräte
- Kohletausch Zündgebläse (nach ca. 500h)
- Kohletausch Saugturbine (nach ca. 500h)

Betriebsstunden

100 % 80 - 99 % 60 - 79 % 40 - 59 % 0 - 39 %

Betriebsstunden Gesamt.....

Betriebsstunden Zündfön..... **Betriebsstunden Saugturbine**.....

Tausch Kohlen Ja Nein

Tausch Kohlen Ja Nein

Sonstige Wartungen:

Datum / Stempel / Unterschrift ausführende Firma:

.....

**Nächster
Wartungstermin:**

Jährliche Wartung

- Reinigung Saugzuggebläse & Rauchrohr
- Überprüfung Rostreinigung
- Abstände Sensoren (Rostmotor und Abscheider) prüfen
- Luftmassensensoren reinigen und im Aggregattest prüfen
- Dichtungen Brennraum & Aschenlade prüfen
- Wärmetauschermotor prüfen, Exzentrerscheibe auf festen Sitz prüfen und schmieren
- Lambdasonde auf festen Sitz, Luftdichtheit und Kurzschluss prüfen
- Reinigung Abgasfühler
- Brenner Ober- und Unterteil auf Schäden und Dichtheit prüfen
- Rost auf Schäden prüfen und Roststange schmieren
- Zündrohr auf Rückstände prüfen
- Austragsystem und Förderschläuche prüfen
- Wartung im Menü Wartung- Hand bestätigen

Alle 3 Jahre

- Sichtkontrolle & Reinigung Hebekorbgestänge Wärmetauscherreinigung
- Reinigung Sekundärluftbereich Kesselunterbau
- Testlauf aller Elektrogeräte
- Kohletausch Zündgebläse (nach ca. 500h)
- Kohletausch Saugturbine (nach ca. 500h)

Betriebsstunden

100 % 80 - 99 % 60 - 79 % 40 - 59 % 0 - 39 %

Betriebsstunden Gesamt.....

Betriebsstunden Zündfön..... **Betriebsstunden Saugturbine**.....

Tausch Kohlen Ja Nein

Tausch Kohlen Ja Nein

Sonstige Wartungen:

Datum / Stempel / Unterschrift ausführende Firma:

.....

**Nächster
Wartungstermin:**

Jährliche Wartung

- Reinigung Saugzuggebläse & Rauchrohr
- Überprüfung Rostreinigung
- Abstände Sensoren (Rostmotor und Abscheider) prüfen
- Luftmassensensoren reinigen und im Aggregattest prüfen
- Dichtungen Brennraum & Aschenlade prüfen
- Wärmetauschermotor prüfen, Exzentrerscheibe auf festen Sitz prüfen und schmieren
- Lambdasonde auf festen Sitz, Luftdichtheit und Kurzschluss prüfen
- Reinigung Abgasfühler
- Brenner Ober- und Unterteil auf Schäden und Dichtheit prüfen
- Rost auf Schäden prüfen und Roststange schmieren
- Zündrohr auf Rückstände prüfen
- Austragsystem und Förderschläuche prüfen
- Wartung im Menü Wartung- Hand bestätigen

Alle 3 Jahre

- Sichtkontrolle & Reinigung Hebekorbgestänge Wärmetauscherreinigung
- Reinigung Sekundärluftbereich Kesselunterbau
- Testlauf aller Elektrogeräte
- Kohletausch Zündgebläse (nach ca. 500h)
- Kohletausch Saugturbine (nach ca. 500h)

Betriebsstunden

100 % 80 - 99 % 60 - 79 % 40 - 59 % 0 - 39 %

Betriebsstunden Gesamt.....

Betriebsstunden Zündfön..... **Betriebsstunden Saugturbine**.....

Tausch Kohlen Ja Nein

Tausch Kohlen Ja Nein

Sonstige Wartungen:

Datum / Stempel / Unterschrift ausführende Firma:

.....

**Nächster
Wartungstermin:**

Jährliche Wartung

- Reinigung Saugzuggebläse & Rauchrohr
- Überprüfung Rostreinigung
- Abstände Sensoren (Rostmotor und Abscheider) prüfen
- Luftmassensensoren reinigen und im Aggregattest prüfen
- Dichtungen Brennraum & Aschenlade prüfen
- Wärmetauschermotor prüfen, Exzentrerscheibe auf festen Sitz prüfen und schmieren
- Lambdasonde auf festen Sitz, Luftdichtheit und Kurzschluss prüfen
- Reinigung Abgasfühler
- Brenner Ober- und Unterteil auf Schäden und Dichtheit prüfen
- Rost auf Schäden prüfen und Roststange schmieren
- Zündrohr auf Rückstände prüfen
- Austragsystem und Förderschläuche prüfen
- Wartung im Menü Wartung- Hand bestätigen

Alle 3 Jahre

- Sichtkontrolle & Reinigung Hebekorbgestänge Wärmetauscherreinigung
- Reinigung Sekundärluftbereich Kesselunterbau
- Testlauf aller Elektrogeräte
- Kohletausch Zündgebläse (nach ca. 500h)
- Kohletausch Saugturbine (nach ca. 500h)

Betriebsstunden

100 % 80 - 99 % 60 - 79 % 40 - 59 % 0 - 39 %

Betriebsstunden Gesamt.....

Betriebsstunden Zündfön..... **Betriebsstunden Saugturbine**.....

Tausch Kohlen Ja Nein

Tausch Kohlen Ja Nein

Sonstige Wartungen:

Datum / Stempel / Unterschrift ausführende Firma:

.....

**Nächster
Wartungstermin:**

Jährliche Wartung

- Reinigung Saugzuggebläse & Rauchrohr
- Überprüfung Rostreinigung
- Abstände Sensoren (Rostmotor und Abscheider) prüfen
- Luftmassensensoren reinigen und im Aggregattest prüfen
- Dichtungen Brennraum & Aschenlade prüfen
- Wärmetauschermotor prüfen, Exzentrerscheibe auf festen Sitz prüfen und schmieren
- Lambdasonde auf festen Sitz, Luftdichtheit und Kurzschluss prüfen
- Reinigung Abgasfühler
- Brenner Ober- und Unterteil auf Schäden und Dichtheit prüfen
- Rost auf Schäden prüfen und Roststange schmieren
- Zündrohr auf Rückstände prüfen
- Austragsystem und Förderschläuche prüfen
- Wartung im Menü Wartung- Hand bestätigen

Alle 3 Jahre

- Sichtkontrolle & Reinigung Hebekorbgestänge Wärmetauscherreinigung
- Reinigung Sekundärluftbereich Kesselunterbau
- Testlauf aller Elektrogeräte
- Kohletausch Zündgebläse (nach ca. 500h)
- Kohletausch Saugturbine (nach ca. 500h)

Betriebsstunden

100 % 80 - 99 % 60 - 79 % 40 - 59 % 0 - 39 %

Betriebsstunden Gesamt.....

Betriebsstunden Zündfön..... **Betriebsstunden Saugturbine**.....

Tausch Kohlen Ja Nein

Tausch Kohlen Ja Nein

Sonstige Wartungen:

Datum / Stempel / Unterschrift ausführende Firma:

.....

**Nächster
Wartungstermin:**

Jährliche Wartung

- Reinigung Saugzuggebläse & Rauchrohr
- Überprüfung Rostreinigung
- Abstände Sensoren (Rostmotor und Abscheider) prüfen
- Luftmassensensoren reinigen und im Aggregattest prüfen
- Dichtungen Brennraum & Aschenlade prüfen
- Wärmetauschermotor prüfen, Exzentrerscheibe auf festen Sitz prüfen und schmieren
- Lambdasonde auf festen Sitz, Luftdichtheit und Kurzschluss prüfen
- Reinigung Abgasfühler
- Brenner Ober- und Unterteil auf Schäden und Dichtheit prüfen
- Rost auf Schäden prüfen und Roststange schmieren
- Zündrohr auf Rückstände prüfen
- Austragsystem und Förderschläuche prüfen
- Wartung im Menü Wartung- Hand bestätigen

Alle 3 Jahre

- Sichtkontrolle & Reinigung Hebekorbgestänge Wärmetauscherreinigung
- Reinigung Sekundärluftbereich Kesselunterbau
- Testlauf aller Elektrogeräte
- Kohletausch Zündgebläse (nach ca. 500h)
- Kohletausch Saugturbine (nach ca. 500h)

Betriebsstunden

100 % 80 - 99 % 60 - 79 % 40 - 59 % 0 - 39 %

Betriebsstunden Gesamt.....

Betriebsstunden Zündfön..... **Betriebsstunden Saugturbine**.....

Tausch Kohlen Ja Nein

Tausch Kohlen Ja Nein

Sonstige Wartungen:

Datum / Stempel / Unterschrift ausführende Firma:

.....

**Nächster
Wartungstermin:**

Jährliche Wartung

- Reinigung Saugzuggebläse & Rauchrohr
- Überprüfung Rostreinigung
- Abstände Sensoren (Rostmotor und Abscheider) prüfen
- Luftmassensensoren reinigen und im Aggregattest prüfen
- Dichtungen Brennraum & Aschenlade prüfen
- Wärmetauschermotor prüfen, Exzentrerscheibe auf festen Sitz prüfen und schmieren
- Lambdasonde auf festen Sitz, Luftdichtheit und Kurzschluss prüfen
- Reinigung Abgasfühler
- Brenner Ober- und Unterteil auf Schäden und Dichtheit prüfen
- Rost auf Schäden prüfen und Roststange schmieren
- Zündrohr auf Rückstände prüfen
- Austragsystem und Förderschläuche prüfen
- Wartung im Menü Wartung- Hand bestätigen

Alle 3 Jahre

- Sichtkontrolle & Reinigung Hebekorbgestänge Wärmetauscherreinigung
- Reinigung Sekundärluftbereich Kesselunterbau
- Testlauf aller Elektrogeräte
- Kohletausch Zündgebläse (nach ca. 500h)
- Kohletausch Saugturbine (nach ca. 500h)

Betriebsstunden

100 % 80 - 99 % 60 - 79 % 40 - 59 % 0 - 39 %

Betriebsstunden Gesamt.....

Betriebsstunden Zündfön..... **Betriebsstunden Saugturbine**.....

Tausch Kohlen Ja Nein

Tausch Kohlen Ja Nein

Sonstige Wartungen:

Datum / Stempel / Unterschrift ausführende Firma:

.....

**Nächster
Wartungstermin:**

